

**Verleihung des Goldenen Rollstuhl 2009 auf der  
Messe Caravan, Motor und Tourismus**

**ABS- Zentrum selbstbestimmt Leben e.V.**

Reinsburgstr.56

70178 Stuttgart

Fon:0711-7801858

[www.aktive-behinderte.de](http://www.aktive-behinderte.de)

[reisen@aktive-behinderte.de](mailto:reisen@aktive-behinderte.de)



**1. Platz: Goldener Rollstuhl**

**Barrierefrei auf der Insel Usedom**

Hrsg. von Usedom Touristik GmbH

Waldstr. 1, 17429 Seebad Bansin, Tel.: 03 83 78 / 477 10

<http://www.usedom.de/>

Dieser kleine Führer überzeugt vor allem durch sein handliches Format, so dass er problemlos mit auf den Inselrundgang bzw. die Inselrundfahrt mitgenommen werden kann. Mobilitätseingeschränkte Menschen finden in ihm nicht nur viele Informationen

über die Barrierefreiheit der einzelnen Inselorte, sondern auch entsprechende Übernachtungsmöglichkeiten, um einen problemlosen und entspannten Urlaub auf der wunderschönen Insel Usedom zu erleben.

## **2. Platz: Silberner Rollstuhl**

### **Barrierefreier Urlaub am Bauernhof in Österreich**

Mag. (FH) Patricia Lutz - Marketing/Themenangebote

Gabelsbergerstrasse 19, A-5020 Salzburg

Telefon +43 662/880202, Telefax +43 662/880202-3

[p.lutz@farmholidays.com](mailto:p.lutz@farmholidays.com), <http://www.urlaubambauernhof.at>

Wer wollte nicht schon mal Urlaub auf dem Bauernhof machen? Dieses Angebot zeigt, dass das auch für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen möglich ist.

30 barrierefreie Bauernhöfe in Österreich bieten Reisenden mit Handicap viele Möglichkeiten. Eine moderne, rollstuhlgerechte Ausstattung der Höfe und die großzügigen Räumlichkeiten und Ferienwohnungen ermöglichen Menschen mit Behinderungen einen selbstbestimmten Tagesablauf.

Die freundlichen Gastgeberfamilien haben ein umfangreiches Angebot: Abholservice, Zimmerservice, Rolli-Road-Book bis hin zum eigenen "Stall-Rollstuhl" garantieren dem Reisenden mit Handicap unkomplizierte Urlaubstage. Außerdem findet der Besucher in diesem Führer zahlreiche barrierefreie Ausflugsziele, Freizeiteinrichtungen und Sehenswürdigkeiten, die den Urlaub am Bauernhof in Österreich zu einem besonderen Erlebnis machen.

## **3. Platz: Bronzener Rollstuhl**

### **Thüringen barrierefrei - Reisetipps und Freizeitangebote**

Hrsg. von Thüringer Tourismus GmbH

Willy-Brandt-Platz 1, 99084 Erfurt

Telefon: 0 361 / 37 42 0

Telefax: 0 361 / 37 42 299

[service@thueringen-tourismus.de](mailto:service@thueringen-tourismus.de)

<http://www.thueringen-tourismus.de/>

Auf 92 Seiten findet der Urlauber mit Handicap mehr als 200 Reisetipps. Der Katalog selbst ist für sehbehinderte Menschen aufbereitet - mit großer Schrift und farbig unterlegtem Text. Bildsymbole erleichtern die gezielte Suche nach Angeboten für Gehbehinderte, Rollstuhlfahrer, Blinde oder Sehbehinderte, Hörgeschädigte sowie geistig behinderte Menschen. Besonders auffällig ist, dass der Service für Menschen mit Behinderung bereits auf dem Titelblatt (Titel in Braille) beginnt.

Neben Museen, Gedenkstätten und Erlebnisbäder, findet man auch Stadtführungen und behindertengerechte Wanderwege. Noch ein Plus:

Fast alle Einrichtungen haben die Autoren persönlich getestet.

Die Thüringer Tourismus-Gesellschaft hat die Infos gemeinsam mit dem XENOS-Projekt "Beratungszentrum für barrierefreien Fremdenverkehr in Thüringen" beim Verband der Behinderten e.V., Kreisverband Erfurt und den Behindertenbeauftragten der Thüringer Städte und Landkreise zusammengestellt.

#### **4. Platz : Anerkennung**

#### **Stadtführung "Mit dem Rollstuhl durch Tübingen"**

Bürger und Verkehrsverein Tübingen

Telefon: 07071 / 91 36-0

Telefax: 07071 / 350 70

[mail@tuebingen-info.de](mailto:mail@tuebingen-info.de)

<http://www.tuebingen-info.de/>

Die Universitätsstadt Tübingen hat nicht nur in den vergangenen Jahren erhebliche Anstrengungen für eine barrierefreie Infrastruktur unternommen. Seit Mai 2008 ist ein Stadtführer für Menschen mit Behinderung auch online verfügbar. Ferner gibt es Themen-Stadtführungen, die auch Menschen mit Behinderungen einen tieferen Einblick in diese kleine, anziehende Stadt ermöglichen.

Die Stadtführung "Mit dem Rollstuhl durch Tübingen", der wir hiermit eine besondere Anerkennung aussprechen, erfordert zwar, bedingt durch das Kopfsteinpflaster, das die Stadt durchzieht, von Menschen im Rollstuhl und deren Begleitpersonen entsprechende Kraftanstrengungen, zeichnet sich aber besonders dadurch aus, dass die Gästeführer selbst mit dem Rollstuhl unterwegs sind.